

Informationen für Gastfamilien

Holen Sie sich die Welt nach Hause!

Für ein Jahr oder einige Monate eine/n junge/n Freiwillige/n in Ihrem zu Hause willkommen zu heißen ist eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten. Sie als Gastfamilie haben die Möglichkeit, Ihren Horizont zu erweitern und von Ihrem Gast Traditionen und Besonderheiten seines/ihrer Landes kennenzulernen. Ihr Gast ist auf der anderen Seite in Ihren Alltag integriert und kann das Zusammenleben in Ihrer Familie genießen, genauso wie deutsche Gegebenheiten kennenlernen. Am schönsten für beide Seiten ist es, wenn sich alle wohlfühlen und den jungen Menschen als Teil der Familie erleben können – mit allen Rechten und Pflichten. Auch für Ihre Kinder ist es eine besondere Erfahrung, einen Menschen aus einem anderen Kulturkreis bei sich zu Hause zu haben.

Gastfamilie werden kann jeder, egal ob Alleinstehende, Alleinerziehende, Paare mit und ohne Kinder oder Patchwork-Familien. Das Allerwichtigste sind Neugier und Toleranz sowie die Bereitschaft, sich auf einen anderen Menschen einzulassen.

Die Freiwilligen

Der DRK Landesverband Badisches Rotes Kreuz empfängt im September 2017 fünfzehn junge Menschen aus Mexiko und zehn aus Chile, die für ein Jahr in Freiburg und Umgebung einen Bundesfreiwilligendienst leisten werden.

Alle Freiwilligen sind zwischen 18 und 29 Jahre alt und haben die Schule in Mexiko/Chile abgeschlossen. Einige Teilnehmer_innen haben auch bereits studiert oder eine andere Berufsausbildung absolviert. Die jungen Menschen sind sehr motiviert, ihr Projekt kennenzulernen und haben Lust, ein Jahr in einer Gastfamilie zu verbringen. Sie werden in unterschiedlichen sozialen und ökologischen Projekten eingesetzt, z.B. in Kindertageseinrichtungen und Altenpflegeheimen in und um Freiburg.

Die Freiwilligen besuchen vor der Ausreise einen Deutschkurs in ihren Heimatländern (200 Schulstunden, Niveau A1.2), trotzdem muss man sich bewusst machen, dass die deutsche Sprache eine schwierige Sprache ist und insbesondere in den ersten Monaten eine große Herausforderung. Erfahrungsgemäß sind jedoch bereits nach wenigen Wochen kleine Alltagsunterhaltungen möglich und die Freiwilligen sind sehr bemüht, ihre Kommunikationsfähigkeiten weiter auszubauen. Unterstützend bekommen die Freiwilligen auch in Deutschland einen Deutschkurs, der einmal wöchentlich stattfindet.

Voraussetzungen

- Spaß an neuen Begegnungen haben, weltoffen, neugierig, gastfreundlich und herzlich sein
- Einem jungen Menschen Einblick in die deutsche Kultur mit ihren Traditionen und Menschen geben wollen
- Gerne können auch Einzelpersonen Gastfamilie sein
- Ihre Wohnung/ Ihr Haus sollte in max. einer Stunde von Freiburg mit dem ÖPNV erreichbar sein

Es ist nicht so wichtig, wo und wie Sie wohnen, wie Ihre Familienstrukturen und Ihr Tagesablauf sind. Alle Rahmenbedingungen können individuell mit dem DRK Baden besprochen werden.

Programmablauf

Die Freiwilligen reisen Mitte September 2017 nach Deutschland und lernen ihre Gastfamilien nach einem einwöchigen Einführungsseminar kennen. Das erste persönliche Kennenlernen ist für alle sehr spannend und es ist ein aufregender Moment, den Gast dann zum ersten Mal mit nach Hause zu nehmen. Bereits nach dem ersten gemeinsamen Wochenende beginnt für die Freiwilligen auch ihr Freiwilligendienst und sie lernen ihre Einsatzstellen kennen.

Nach und nach spielt sich eine Routine im Tageslauf ein und die Freiwilligen kennen sich immer besser in Ihrer Familie, der Arbeit und in ihrem neuen Umfeld aus.

Sie werden merken, dass es schon bald ganz „normal“ ist, Ihren Gast als weiteres Mitglied ihrer Familie zu sehen und sich alle schnell an die anfangs ungewohnte Situation gewöhnen.

Die Gastfamilien erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 200 Euro, in denen auch die Verpflegungskosten der Freiwilligen inbegriffen sind. Sie schließen eine Gastfamilien-Vereinbarung mit dem DRK Baden ab, mit der Sie auch rechtlich abgesichert sind.

Das DRK Baden steht Ihnen während der gesamten Zeit als Ansprechpartner zur Verfügung und ist in allen Angelegenheiten mit Rat und Tat an Ihrer Seite. Sollte es einmal Auseinandersetzungen geben oder Probleme, werden wir gerne versuchen, in der Situation zu vermitteln.

Darüber hinaus wird es ein Vor-, Zwischen- und Nachbereitungstreffen mit allen Gastfamilien geben. Im Vorbereitungstreffen erfahren die Gastfamilien das Wichtigste über die mexikanische und chilenische Kultur. Auch werden Familien, die im letzten Jahr Freiwillige aufgenommen haben, von ihren Erfahrungen berichten. Die Treffen sollen auch dem Vernetzen der Gastfamilien untereinander dienen.

Wie kann ich Gastfamilie werden?

Gerne können Sie sich unverbindlich bei Sonja Gordillo (Bildungsreferentin beim Landesverband Badisches Rotes Kreuz) melden. Es wird gemeinsam überlegt, ob Sie Gastfamilie im weltwärts Programm werden möchten und wie dies realisiert werden kann. Kontaktdaten: sonja.gordillo@drk-baden.de; 0761/88336-135.

Häufig gestellte Fragen

Ich/wir kann/können nicht Gastfamilie für ein ganzes Jahr sein. Ist es auch möglich, eine/n Freiwillige/n für ein paar Monate aufzunehmen?

Ja, es ist auch möglich, einen Freiwilligen für einen kürzeren Zeitraum aufzunehmen, mindestens aber für 3 Monate, um ein gutes gegenseitiges Kennenlernen zu gewährleisten.

Wie werden die Unterkunft und der Lebensunterhalt der Freiwilligen finanziert?

Die Gastfamilien bekommen vom DRK Baden eine monatliche Aufwandsentschädigung von 200 Euro. Wir sind bemüht, dass finanzielle Gegebenheiten nicht ausschlaggebend sind, ob eine Familie eine/n Freiwillige/n aufnehmen kann. Sprechen Sie uns an!

Wann kommen die Freiwilligen und für wie lange sind sie in Deutschland?

Die Freiwilligen kommen Mitte September 2017 nach Deutschland und bleiben für ein Jahr. In ihre Gastfamilien kommen die Freiwilligen nach einem einwöchigen Einführungsseminar (voraussichtlich 22.09.2017).

Wie steht es um die Deutschkenntnisse der Freiwilligen?

In der Regel sprechen die Freiwilligen bei ihrer Ankunft nur wenig Deutsch. In ihren Herkunftsländern besuchen sie zur Vorbereitung bereits einen Deutschkurs (200 Unterrichtsstunden), den sie mit dem Niveau A1 abschließen. Erfahrungsgemäß sind bereits nach wenigen Wochen grundlegende Unterhaltungen möglich und die Freiwilligen sind sehr motiviert, schnell die deutsche Sprache zu lernen. Die Freiwilligen haben während ihres gesamten Aufenthalts einmal pro Woche einen Deutschkurs. Außerdem spricht die Mehrheit der Freiwilligen bereits Englisch.

Was passiert, wenn es zu Auseinandersetzungen zwischen uns als Gastfamilie und dem/der Freiwilligen kommt?

Bei Auseinandersetzungen oder anderen Problemen steht das DRK Baden Ihnen stets als Ansprechpartner zur Verfügung und versucht beratend und vermittelnd zur Seite zu stehen, um zu einer für alle Parteien guten Lösung zu finden. Die Bildungsreferentin spricht fließend Spanisch und kann auch bei Verständigungsschwierigkeiten vermitteln. Im unlösbaren Konfliktfall oder aber auch aus anderen triftigen Gründen haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit, aus dem Programm auszusteigen.